



Sitzung vom 21. Juni 2022

BESCHLUSS NR. 262 / G2.01.50**Spitex Uster****Aufnahme «Spitex Plus» ins Leistungsangebot der Spitex Uster****Genehmigung****Ausgangslage**

Seit dem 1. Januar 2020 bietet die Spitex Uster die Dienstleistungen «Spitex-Plus» an. Das Projekt «Spitex Plus» wurde am 5. November 2019 (Beschluss NR. 450) vom Stadtrat für eine zweijährige Pilotphase genehmigt.

Das Spitex Plus-Angebot ergänzt mit bedürfnisorientierten «Komfortleistungen», die im kantonalen Pflegegesetz (§ 5, Abs. 2) verankerten bedarfsorientierten hauswirtschaftlichen und betreuerischen Grundleistungen. Dieses Zusatzangebot deckt Bedürfnisse von Klientinnen und Klienten nach zusätzlicher Unterstützung, welche durch die verordneten Leistungen nicht abgedeckt werden. Es sind dies beispielsweise Unterhaltsreinigungen, Fensterreinigungen, Bügeln, gemeinsames Einkaufen, gemeinsames Kochen etc.

Mit dem «Spitex-Plus»-Angebot schliesst sich die Spitex Uster der generellen Entwicklung im Kanton Zürich an. Mehrere Spitexen - auch öffentlich-rechtliche - bieten inzwischen solche Leistungen an. Das Angebot unterstützt auch die Strategie «ambulant vor stationär».

Das Geschäftsfeld Spitex Uster empfiehlt, das Angebot nach der Pilotphase per 1.1.2023 definitiv in den Leistungskatalog der Spitex Uster zu übernehmen.

Zielgruppe «Spitex-Plus»-Bezügerinnen und Bezüger

Den Richtlinien der Spitex Uster entsprechend, ist auch das Spitex Plus-Angebot nur Personen aus der Stadt Uster und der Gemeinde Mönchaltorf vorbehalten, die Hilfe- und Pflegebedarf haben. Das Spitex-Plus-Angebot richtet sich also nur an Personen, die wegen Krankheit, Mutterschaft, Alter (Fragilität), Unfall oder Behinderung nicht in der Lage sind, ihren Alltag eigenständig zu bewältigen.

Auswertung der Pilotphase

Die Auswertung der Pilotphase zeigt insgesamt, dass nach einem schwierigen Start während Corona eine wachsende Nachfrage für das Spitex Plus-Angebot besteht. Für die nähere Zukunft wird aufgrund dieses Verlaufs ein weiterer Anstieg erwartet. Insgesamt haben in der Pilotphase 54 Personen vom Spitex-Plus-Angebot Gebrauch gemacht. Es wurden 517 Stunden durch die Spitex Uster auf das Angebot «Spitex-Plus» verbucht. Überwiegend wurden Spitex-Plus-Angebote im Bereich «Hauswirtschaft» nachgefragt. Das Angebot ist selbsttragend und kostendeckend. Es wird sowohl von den Klientinnen und Klienten als auch von den Spitex-Mitarbeitenden als sehr sinnvolle Ergänzung zu den reglementierten Pflichtleistungen wahrgenommen.

Abgrenzung zu privaten Angeboten

Die allermeisten Spitex-Plus-Bezügerinnen und -Bezüger sind bereits Kunden der Spitex Uster. So müssen sie für nicht verordnete Leistungen nicht noch einen weiteren Anbieter involvieren und erhalten die Dienstleistungen aus einer Hand.

Die Dienstleistungen von «Spitex-Plus» haben für die Bezügerinnen und Bezüger neben dem Erledigen der eigentlichen Aufgaben auch stets einen begleitenden und betreuenden Charakter. Das unterscheidet sie massgebend von Dienstleistungsanbietern (z.B. Reinigungsinstituten) ausserhalb des Gesundheitswesens. Damit stehen sie nicht in direkter Konkurrenz zu Dienstleistungsangeboten ausserhalb des Gesundheitssektors.



Kosten und Tarife

Die Kosten für diese Dienstleistungen gehen vollumfänglich zu Lasten der Klientinnen und Klienten. Die Stadt Uster beteiligt sich nicht an den Kosten. Der aktuelle Tarif beträgt 59.- Franken pro Stunde und ist im Gebührentarif aufgeführt.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Das Angebot «Spitex Plus» wird per 1.1.2023 definitiv in das Leistungsangebot der Spitex Uster aufgenommen und im Leistungsauftrag abgebildet.
2. Mitteilung als Protokollauszug an
 - Abteilungsvorsteherin Gesundheit, Karin Fehr
 - Abteilungsleiterin Gesundheit, Anita Bernhard
 - GF Spitex, Gesamtleiterin, Ildiko Gabulya
 - GF Spitex, LG Hauswirtschaft und Dienste, Jsabelle Gutknecht
 - Abteilung Finanzen

öffentlich